

Vennbahnstr. 4/2
4780 St.Vith
Tel +32 (0)80 / 28 00 60
Fax +32 (0)80 / 22 90 83
www.adg.be

Pressemitteilung

Ein Projekt des Arbeitsamtes der DG zur beruflichen Eingliederung arbeitssuchender Jugendlicher:

Als ausgebildete Helfer/-innen unsere Kindergärten unterstützen

Ähnlich wie in vielen anderen (sozialen) Berufen sind in letzter Zeit auch die Anforderungen an Kindergärtnerinnen und Kindergärtner in der Deutschsprachigen Gemeinschaft gestiegen. Neben der pädagogischen Arbeit werden zunehmend sozialisierende Aufgaben – etwa die Erziehung zur Sauberkeit, zur Hygiene und gesunden Ernährung – von Kindergärtner/-innen erwartet. Auch der interkulturellen Erziehung und der Förderung der Deutschkenntnisse muss wegen der verstärkten Migration in unserer Gesellschaft erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, hat das Arbeitsamt in Zusammenarbeit mit der Autonomen Hochschule in der DG (AHS) und schulischen (RSI, MG) wie außerschulischen Ausbildungsträgern (KPVDB) ein Unterstützungsangebot ausgearbeitet. Es besteht darin, junge Erwachsene zu sogenannten Kindergartenhelfer/innen auszubilden, die in der Lage sind, Kindergärtner/innen in ihrer zunehmend anspruchsvollen alltäglichen Arbeit gezielt zu unterstützen, sowohl in pädagogischer, als auch in sozialisierender Hinsicht. Ausbildungspartner des Arbeitsamtes ist das Robert-Schuman-Institut Eupen, das selbst „Betreuer für Kindergemeinschaften“ ausbildet und über das erforderliche Know-How und die notwendige Ausstattung verfügt. Eine Arbeitsgruppe von Fachlehrerinnen der Schule hat die Unterrichtsinhalte für die Schulung entwickelt und ist verantwortlich für die Umsetzung.

Das Projekt „Kindergartenhelfer/in“ richtet sich an Schulabgänger/innen, die als Arbeitsuchende eingetragen sind. Damit sind gleichzeitig die Voraussetzungen für die organisatorischen Rahmenbedingungen der Ausbildung geschaffen. Bei der Auswahl der Praktikanten/-innen sind die Schulen direkt eingebunden. Zudem reiht sich das Projekt in einen Maßnahmenkatalog zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit ein, von der EU unter dem Slogan „Jugendgarantie“ ausgerufen.

Neben einem Praktikum, das die zukünftigen Kindergartenhelfer/-innen auf ihre Aufgabe vorbereiten wird, findet ein berufsbegleitender Unterricht statt, in dem das nötige theoretische Wissen vermittelt wird. Anschließend werden die Teilnehmer/innen das so genannte Einstiegspraktikum absolvieren, ein Angebot speziell für arbeitssuchende Schulabgänger/innen. Die Einstiegspraktika bieten den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, das Erlernte in die Tat umzusetzen, den beruflichen Alltag kennenzulernen, Erfahrungen im Umgang mit Kindern zu sammeln.

Der theoretische Unterricht wird im Robert-Schuman-Institut Eupen stattfinden, die Praktika natürlich in den Kindergärten selbst. Das gesamte Pilotprojekt läuft vom 21. Oktober 2013 bis Ende Juni 2014.

Bleibt noch zu erwähnen, dass sich für die Kindergartenhelfer/-innen nach der Praktikumszeit von maximal 6 Monaten durchaus zusätzlich neue berufliche Perspektiven ergeben können. Die gesammelte Berufserfahrung kann als sogenanntes Vorpraktikum von vielen Schulen und Hochschulen anerkannt werden, die in sozialen und pädagogischen Bereichen ausbilden. Nicht zuletzt weckt ein solches Praktikum vielleicht auch die Lust, ein Studium oder eine Ausbildung in den genannten Bereichen aufzunehmen und damit der langfristigen Arbeitslosigkeit zu entgehen.